



Prof. Dr. Michael Witthöft

*FB 02, Abteilung für Klinische Psychologie,
Psychotherapie und Experimentelle
Psychopathologie*

„Ich begeistere mich für die Lehre, weil ich es als Privileg empfinde, durch Lehre die Leidenschaft und Neugier für einen interessanten Gegenstandsbereich mit anderen teilen zu können. Außerdem möchte ich dadurch selbst Dinge besser lernen und verstehen (getreu dem Motto von Robert Heinlein: ‚When one teaches, two learn.‘). Gute Lehre impliziert Zweifel und Diskurs, was für Lehrende und Lernende gleichermaßen herausfordernd ist: ‚We absolutely must leave room for doubt or there is no progress and no learning. There is no learning without having to pose a question. And a question requires doubt. People search for certainty. But there is no certainty.‘ (Richard P. Feynman).“